

Über Parfüms

Jede Frau muß das zu ihrer Haut passende Parfüm benutzen. Ein falscher Duft ist so unkleidsam wie eine falsche Farbe.

An einer Dame muß man Parfüm als Duft spüren, nicht als Geruch riechen.

Ein und dasselbe Parfüm duftet bei jeder Frau anders.

Mit reinem Blumenparfüm muß man besonders vorsichtig umgehen. Nur nicht

zu intensiv Rose, Jasmin oder Maiglöckchen sein!

Es gibt Frauen, die zeitlebens an einem Parfüm festhalten. Das sind die glücklichen Frauen, die geruhsam leben und manchmal goldene Hochzeit feiern.

Andere Frauen wechseln ihr Parfüm bei jedem neuen Gefühl. Wenn die alte Liebe mit Origan zu Ende ist, fängt eine neue Liebe mit Chypre an.

Manche Frauen mischen die Parfüms wie Cocktails. Das sind die unruhigen, die ewig suchenden.

Männer sollten immer wieder Parfüm schenken. Jede Frau freut sich darüber. Nur keine Aengstlichkeit, ob man „das richtige“ gekauft hat. Entweder sie probiert gern neues oder — sie tauscht es um.

Männerparfüms

Ein parfümierter Mann — unsympathischer Gedanke. Dagegen ein wohlriechender Mann...

Männer dürfen nur gutes Kölnisches Wasser gebrauchen. Herbes Toilettewasser, herbeduftende Seife. „Fougère“, Altes Lavendel, russisches Eau de Cologne. Nur die Brillantine riecht „süß“ an ihm. Im übrigen darf ein Mann von



Betty Bird vor ihrem zweckmäßig eingerichteten Toilettentisch